

1.4.3. Königinnen-Kunstschwarm

Grobbeschreibung:

Einem Volk wird die Königin mit mindestens einem Kilo Bienen entnommen. Das Stammvolk zieht dann selber eine Königin nach oder wird mit einer Zucht-Weiselzelle versehen. Auf diese Weise werden beide Völker brutfrei und können effizient behandelt werden.

Reduktion der Varroamilbe:

Königinnen-Kunstschwarm Generell startet ein Königinnen-Kunstschwarm mit wenigen Milben. Die Oxalsäure-Behandlung bei Erstellung ist optional.

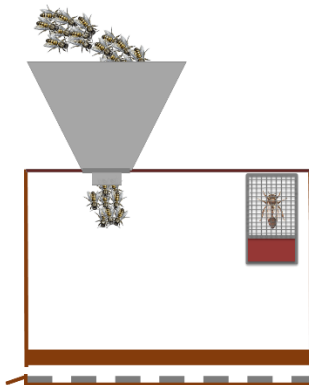
Stammvolk Durch die Entnahme der Königin wird auch dieses Volk eine brutfreie Phase haben. Wird kein Honig mehr geerntet, kann gegen die Varroa behandelt werden. Somit startet auch das Stammvolk mit sehr wenigen Milben.

Wichtige Punkte:

Der Königinnen-Kunstschwarm kann vor Verdeckelung der ersten Brut mit Oxalsäure behandelt werden. Wird vom Stammvolk keine Honigernte mehr erwartet, kann es im brutfreien Zustand behandelt werden.

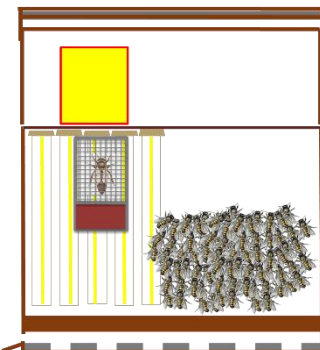
Beim Stammvolk werden 9 Tage nach der Jungvolkbildung die Weiselzellen bis auf 1 oder bei Unsicherheit bezüglich ihrer Qualität maximal auf 2 Zellen ausgebrochen. Mehr als eine belassene Zelle birgt bereits ein gewisses Schwarmrisiko. Alternativ können alle Zellen gebrochen und eine Zuchtzelle eingehängt oder eine Königin zugesetzt werden ([Merkblatt 4.5.2.](#)).

Vorgehen:

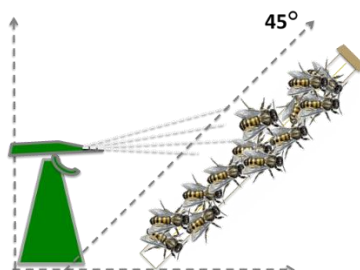


- Die Königin des Stammvolkes in einem fest verschlossenen Zusetzer in den Schwarmkasten einhängen.
- Bienen von Brutwaben (hier befinden sich die jungen Bienen) in den Schwarmkasten abwischen. Um die Menge von einem Kilo zu erreichen, können Bienen aus mehreren Völkern entnommen werden. Wird der Kunstschwarm auf dem gleichen Stand wieder einlogiert, ist die Bienenmenge auf 1.5 kg zu erhöhen.
- Kunstschwarm für 3-5 Tage in den Keller stellen und füttern.

Variante: Wird die Beute an einem neuen, mindestens 3 Kilometer entfernten Standort aufgestellt, wird die Königin im mit Futterteig verschlossenen Zusetzer direkt in eine neue Beute einlogiert (nicht in Schwarmkiste). Auf die Kellerhaft kann in dem Fall verzichtet werden.



- Nach der Kellerhaft ist der Festverschluss des Königinnen-zusetzers durch einen Futterteigverschluss zu ersetzen. Der Zusetzer und die Mittelwände sind in die neue Beute einzuhängen. Die Anzahl Mittelwände richtet sich nach der Volksgrösse. Den Kunstschwarm nun ebenfalls in neue Beute einlogieren.
- Kunstschwarm füttern.



- Spätestens 7 Tage nach dem Aufstellen oder Einlogieren ist der Kunstschwarm auf Weiselrichtigkeit zu kontrollieren. Gleichzeitig kann bei Völkern mit einer Königin in Eilage die Behandlung mit Oxalsäure ausgeführt werden (Oxalsäure Oxuvar 5.7 % gemäss [Gebrauchsanweisung](#) bereitstellen, 3-4 ml Lösung pro Wabenseite sprühen = 3-4 Sprühstösse).
- Der Kunstschwarm ist nach Bedarf weiter zu füttern und laufend mit Mittelwänden zu erweitern, damit dieser zu einem starken Volk heranwächst.
- Wurde das Jungvolk bei Erstellung behandelt, kann auf die erste Sommerbehandlung verzichtet werden. Die weiteren Behandlungsschritte sind gemäss [Varroakonzeppt BGD](#) durchzuführen (siehe www.bienen.ch/varroa).